

Saarland / Landespolitik

SZ+ Landtag feiert 75 Jahre saarländische Verfassung

Saar-Geschichte als Vorbild für die Krisen der Welt

15. Dezember 2022 um 16:31 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Der saarländische Landtag feiert am Donnerstag das 75-jährige Jubiläum der Saar-Verfassung mit einer Festakt im Landtag. Ehrengast und Festrednerin war die Generalanwältin am Europäischen Gerichtshof Juliane Kokott (Mitte). Landtagspräsidentin Heike Becker (links) und Ministerpräsidentin Anke Rehlinger hielten ebenfalls Festreden. Foto: BeckerBredel Foto: BeckerBredel

Saarbrücken. Im saarländischen Landtag wurde heute der 75. Jahrestag der Verabschiedung der saarländischen Verfassung von 1947 gefeiert. Die Festredner gingen dabei auf die wechselvolle Geschichte des Saarlandes ein und sahen darin ein Musterbeispiel für die friedvolle Beilegung von Konflikten und die europäischen Einigung.

„Die saarländische Geschichte nährt, gerade in der heutigen Zeit, die Zuversicht, dass überall in der Welt, Feindschaft überwunden, Freundschaft geschlossen und Frieden geschaffen werden kann!“ Das sei, so Ministerpräsidentin Anke Rehlinger (SPD), das Vermächtnis der Saarländer seit dem Erlass der ersten saarländischen Landesverfassung am 15. Dezember 1947. 75 Jahre nach diesem historischen Datum fand am Donnerstag (15. Dezember) im saarländischen Landtag eine parlamentarische Feierstunde anlässlich des Inkrafttretens der saarländischen Landesverfassung statt. Zusammen mit zahlreichen Vertretern der Verfassungsorgane, der Verwaltungen und Behörden und vielen Ehrenamtlern aus der Zivilgesellschaft feierten die Abgeordneten die, laut Ministerpräsidentin Rehlinger, „Geburt der demokratischen Freiheit der Menschen im Saarland“. Musikalisch begleitet wurde der Festakt vom Streicher-Trio „Ikhoor“.

Mit dem Inkrafttreten der Verfassung von 1947 hätten die Saarländerinnen und Saarländer zum ersten Mal demokratische Strukturen erlebt, so Anke Rehlinger in ihrer Rede. „75 Jahre, das ist noch gar nicht mal so lange her. Das macht uns deutlich, dass Demokratie alles andere als selbstverständlich ist. Und eine Erinnerung daran ist gerade in der heutigen Zeit notwendig“, so die Ministerpräsidentin. Rehlinger sieht im geschichtlichen saarländischen Sonderweg nach dem Zweiten Weltkrieg ein Musterbeispiel für die friedliche Lösung zwischenstaatlicher Konflikte. „Unsere eigene Geschichte liefert das strikte Gegenmodell zu dem, was wir heute im Osten Europas erleben müssen“, sagte sie mit Blick auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Die Geschichte der saarländischen Grenzregion sei exemplarisch für andere Konfliktregionen, so Rehlinger.

Reichsbürger-Szene lässt Alarmglocken schrillen

Landtagspräsidentin Heike Becker (SPD) sprach in ihrer Festrede zur Saar-Verfassung von einer Demokratie unter Druck. Die jüngsten Verschwörungen der Reichsbürger-Szene müssten bei Demokraten alle Alarmglocken schrillen lassen, so Becker. Die in der Verfassung garantierten Rechte wie Meinungs- und Redefreiheit würden zunehmend instrumentalisiert und ins Gegenteil verkehrt, um Widerspruch in Debatten niederzuringen, so die Landtagspräsidentin. „Unsere Verfassung ist gut“, so Becker, „sie ist eine Lehre aus dem Faschismus und der Shoah und hat sich 75 Jahre lang bewährt. Aber als Demokratinnen und Demokraten dürfen wir nicht müde werden und müssen die Widerstandsfähigkeit unserer Demokratie stärken. Wir brauchen Begeisterung für unsere Demokratie“, so Becker.

**ankerehlinger**

12,3 k abonnés

[Voir le profil](#)[Voir plus sur Instagram](#)**140 mentions J'aime****ankerehlinger**Heute vor **75** Jahren wurde die Verfassung des Saarlandes verabschiedet 🇸🇦

Bei einer „Verfassung“ denken viele wahrscheinlich erst mal an das Grundgesetz - was in unserer saarländischen Verfassung drinsteht, das wissen vergleichsweise eher wenige. Dabei hat sie ganz konkret unsere saarländische Identität geprägt und all das, was im Saarland vor 75 Jahren und in der Zeit danach geschah, ist brandaktuell.

Auch heute erleben wir wieder eine Zeitenwende. Denn die Geschichte liefert das strikte Gegenmodell zu dem, was wir derzeit im Osten unseres Kontinents erleben müssen. Dort bringt der russische Präsident Wladimir Putin Zerstörung, Unheil und Tod über das ukrainische Volk, und dies aus reiner Machtgier, aus nationalistischem Größenwahn und brutaler Eroberungssucht. Dagegen steht geradezu mustergültig unsere Geschichte der Versöhnung. Und von daher ist dies heute mehr als nur ein Erinnern. Es ist vielmehr ein Ausrufezeichen an alle Despoten und Imperialisten dieser Welt: So und nicht anders muss die Zukunft einer friedlichen Welt aussehen.

75 Jahre sind in der Menschheitsgeschichte nur ein Wimpernschlag. Und doch hat sich unsere Welt, hat sich unsere Gesellschaft in diesen 75 Jahren stark gewandelt. Das Saarland ist heute ein anderes Land als im Jahr 1947, auch die saarländische Verfassung ist heute nicht mehr exakt die gleiche, aber sie ist unsere demokratische Grundlage bis heute.

[#saarland](#) [#verfassung](#)

Ajouter un commentaire...

Juliane Kokott, Generalanwältin am Europäischen Gerichtshof und gebürtige St. Ingberterin, führte die Zuhörer in ihrer Rede durch die „hochinteressante Geschichte“ der saarländischen Landesverfassung – von deren Ausarbeitung 1947 durch eine Verfassungskommission auf Befehl der französischen Besatzungsmacht bis zum Ende der saarländischen Teilautonomie und dem Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik 1957 als zehntes Bundesland. „Die Vision des ersten saarländischen Ministerpräsidenten Johannes Hoffman für das Saarland als europäisches Territorium hat sich bis heute nicht verwirklicht. Aber das Saarland bleibt mit seiner deutsch-französischen Friedensgeschichte ein Kristallisationspunkt des europäischen Gedankens“, so Juliane Kokott.

LESEN SIE AUCH



SZ+ 75 Jahre Saar-Verfassung

„Das Saarland ist sicher das internationalste aller Bundesländer“

Die Verfassung des Saarlandes wurde am 15. Dezember 1947 erlassen. Fast eineinhalb Jahre vor dem Grundgesetz der deutschen Bundesrepublik. In ihrer Präambel bestimmt die Landesverfassung von 1947 vor allem die enge wirtschaftliche und außenpolitische Anbindung an Frankreich und die Loslösung von Deutschland. Im Vergleich zum heutigen Grundgesetz garantierte die saarländische Verfassung ein uneingeschränktes Recht auf Asyl sowie ein Recht auf Arbeit. Ziel der Verfassung war es laut Schlusswort der Präambel: „Freiheit, Menschlichkeit, Recht und Moral als Grundlagen des neuen Staates zu verankern, dessen Sendung es ist, Brücken zur Verständigung der Völker zu bilden und in Ehrfurcht vor Gott dem Frieden der Welt zu dienen.“